



Botanischer Garten
Berlin

NEWSLETTER | WINTER 2022

EDITORIAL

Liebe Gartenfreund*innen,

mit der Weltnaturkonferenz im kanadischen Montréal rückt das Thema Biodiversität gerade verstärkt in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung. Für uns ist der Erhalt von Artenvielfalt Teil unserer Mission und steht immer ganz oben auf der Agenda – an 365 Tagen im Jahr. Dass Artenschutz und Biodiversitätserhalt in Zukunft weiter mehr Gehör und Unterstützung finden, gehört daher stets zu unseren größten Weihnachtswünschen!

Bei Ihnen, unseren Gästen und Gartenfreund*innen, möchten wir uns für Ihre Unterstützung in diesem Jahr bedanken. Bleiben Sie gesund und genießen Sie hoffentlich ruhige Feiertage. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Grüne Weihnachten & einen friedlichen Jahreswechsel
wünscht das BO-Redaktionsteam



WISSENSCHAFT



GARTEN & GEWÄCHSHÄUSER



FÜHRUNGEN & EVENTS



INFOS & ÖFFNUNGSZEITEN

PAUKENSCHLAG IN DER PILZWELT



Robert Lücking, Kustos für Kryptogamen am BO Berlin



Die Gewöhnliche Leuchterflechte (*Candelaria concolor*) ist häufig auf Stadtbäumen anzutreffen. Sie wurde der neu identifizierten Pilzgruppe zugeordnet.

Damit hat niemand gerechnet: Ein internationales Forschungsteam unter Beteiligung des Botanischen Gartens hat unter den bisher bekannten Pilzen und Flechten eine neue Großgruppe identifiziert. Mithilfe von Genom-Sequenzierung haben die Wissenschaftler*innen nachgewiesen, dass über 600 Arten einen gemeinsamen Ursprung haben. Sie waren zuvor sechs verschiedenen taxonomischen Klassen zugeordnet. Es ist in der Mykologie das erste Mal, dass eine Großgruppe in dieser Form neu erkannt wurde: „Für die Pilzwelt ist das ein echter Paukenschlag, eine derartige Neuordnung ist bisher beispiellos“, erklärt Robert Lücking, Kustos für Kryptogamen am Botanischen Garten Berlin und Mitautor der gerade in [Current Biology](#) veröffentlichten Studie.

Bereits vor über 300 Millionen Jahren spaltete sich der gemeinsame Vorfahre der neuen Pilzgruppe ab. Mit dieser Entdeckung war klar, dass auch der evolutionäre Ursprung der Flechten deutlich früher liegt als bisher angenommen; denn auch sie finden sich in der neuen Gruppe, die nun die Bezeichnung *Lichinomycetes* erhält und damit den Originalnamen der Klasse trägt, die den Großteil der Arten stellt. Möglich wurde die Neuentdeckung durch die Sequenzierung von Mischgenomen mittels *High Throughput Sequencing* – einer modernen Methode der DNA-basierten Forschung.

Die nun veröffentlichte Studie ist das Ergebnis einer langjährigen internationalen Zusammenarbeit zwischen dem Botanischen Garten Berlin und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen: Unter der Leitung der University of Alberta, Department of Biological Science (Kanada) forschte ein 13-köpfiges Team mit Wissenschaftler*innen aus Brasilien, China, Deutschland, Großbritannien, Österreich, Tschechien und den USA mehrere Jahre an der gemeinsamen Entdeckung.

Zur [Pressemitteilung](#)

Zur [Studie](#)



Angela Schuhmann, Leiterin der Pflanzengeographischen Abteilung und Maria Malolepsy, Leiterin der Kaltgewächshäuser im Gespräch.

BO-TRIFFT: NEUE LEITERINNEN IM GARTENBETRIEB

Immer mehr junge Frauen interessieren sich für das Berufsfeld Gartenbau. Das spiegelt sich auch in unseren Teams im Botanischen Garten wider. So sind bei uns beispielsweise gleich alle vier Gartenbereichsleitungen weiblich besetzt. Erst seit kurzem in dieser Funktion sind **Angela Schuhmann** für die Pflanzengeographische Abteilung und **Maria Malolepsy** für die Kaltgewächshäuser.

Wie sind Sie zum Botanischen Garten gekommen?

MM: „Eigentlich bin ich studierte Ägyptologin und habe meinen Masterabschluss in Museumsmanagement. Nach so viel Theorie wollte ich gern etwas Praktisches machen. Am liebsten mit Pflanzen und Natur, aber auch etwas, wo ich mal eine Kettensäge in die Hand nehmen oder Platten verlegen kann. Da hat das duale Studium als Garten- und Landschaftsbauingenieurin genau gepasst.“

AS: „Mein Vater hat als Gartenarchitekt gearbeitet und mich oft mitgenommen. Daher kommt wahrscheinlich meine Liebe zur Natur. Ich habe eine klassische Ausbildung zur Gärtnerin gemacht und bin schon seit mehr als 30 Jahren beim Botanischen Garten. Erst in den Kalthäusern und dann habe ich als Reviergärtnerin den Bereich Nordamerika und Japan betreut.“

Was genau sind Ihre Aufgaben als Gartenbereichsleitungen?

AS: „Neben vielen organisatorischen Dingen und Personalangelegenheiten sind wir sozusagen die Mittler zwischen den Kustoden, also dem wissenschaftlichen Teil, und den Reviergärtner*innen. Im Prinzip müssen wir dafür sorgen, dass die Gärtner*innen ihre Arbeit bestmöglich machen können, so dass die Pflanzen bei uns gut wachsen und gedeihen.“

MM: „Oder manchmal geht es auch einfach darum, einen passenden Platz für bestimmte Pflanzen zu finden. Der Botanische Garten hat ja auch einen hohen wissenschaftlichen Anspruch. Deshalb freuen wir uns immer, wenn wir

unsere breit aufgestellte Sammlung erweitern können. Dann überlegen wir im Team, wo könnte welche Pflanze hinpassen und wo haben wir überhaupt noch Platz.“

Was passiert eigentlich im Winter im Gartenbetrieb?

MM: „Also, die Schauhäuser müssen im Winter genauso gepflegt werden wie im Sommer. Wir gucken, dass sich keine Schädlinge einnisten oder putzen Pflanzen aus. Denn in abgestorbenen Blättern oder Blüten fühlen sich Schädlinge oder Pilze sehr wohl.“

AS: „Und auch im Freiland gibt es viel zu tun. So lange es noch keinen Frost gibt, nutzen wir die Zeit zum Beispiel zum Anpflanzen von Gehölzen oder schneiden Stauden zurück. Wenn es dafür zu kalt wird, dokumentieren wir unsere Pflanzen. Das ist wichtig und dafür eignen sich die Wintermonate sehr gut.“

Ist der Botanische Garten auch im Winter einen Besuch wert?

AS: „Unbedingt! Besonders schön ist es natürlich, wenn die Sonne scheint und Schnee liegt. Dann haben wir hier eine traumhafte Winterwelt. Das Tolle ist, dass der Schnee bei uns länger liegen bleibt und sauberer ist als im Rest der Stadt. Was sich auch lohnt, sind unsere Führungen. Die nächsten starten im Januar.“

MM: „Stimmt. Die habe ich auch gemacht. Danach habe ich manche Pflanze mit anderen Augen gesehen oder sie überhaupt erst wahrgenommen. Und wenn es draußen grau ist, glänzen natürlich unserer Gewächshäuser besonders. An solchen Tagen gibt es kaum etwas Besseres, als durch die Tropen oder das Mittelmeerhaus zu schlendern. Aktuell blühen auch schon die ersten Kamelien. Das sollte man sich nicht entgehen lassen.“

Was ist denn Ihr persönlicher Lieblingsplatz?

MM: „Wahrscheinlich dürfte ich das als Bereichsleiterin der Kaltgewächshäuser gar nicht sagen, aber das Victoriahaus finde ich sehr beeindruckend. Dort stelle ich mir immer vor, wie es wohl den ersten Europäern bei ihren Expeditionen ergangen ist. Und das Kakteenhaus ist natürlich wunderschön und löst bei mir immer ein bisschen Fernweh aus.“

AS: „Tatsächlich liebe ich es nach wie vor, durch die Pflanzengeographie zu spazieren. Es gibt hier so viele schöne Ecken und es ist wirklich ein Traum. So ein Spaziergang ist wie Auftanken für den Alltag.“



Erste Blüten bei *Camellia japonica* 'Kyo Nishiki' ...

„ROSEN DES WINTERS“: DIE KAMELIENSAISON 2023

Dicke Knospen und ersten Blüten wecken jetzt im Dezember bereits die Vorfreude auf die bevorstehende Blütensaison in unserem Kameliengewächshaus. Ab Januar und bis in den April erwartet Besucher*innen hier ein Meer aus roten, rosafarbenen oder weiß-gelben Blüten – das Winterhighlight unter Glas!

Acht Wildkamelienarten wie *Camellia tsaii* und über 50 zumeist historische Sorten wie *Camellia japonica* 'Imbricata Rubra' oder 'Scentsation' reichen bis dicht unter das Glasdach. Die ältesten unter ihnen sind bereits an die 100 Jahre alt. Und für jeden Geschmack ist etwas dabei: Während die seltener zu sehenden Wildformen verhältnismäßig kleine, filigrane Blüten zeigen, sind die Blüten der gezüchteten Sorten getupft, gestreift oder auch handteller groß.

Neben den vielfältigen Kamelien sorgen auch bunte Azaleenblüten und die zartviolette Chinesische Fliederprimel (*Primula malacoides*) für Frühling zur



... und 'Prinz Albert'

Winterzeit. Das Kameliengewächshaus finden Sie direkt neben dem Großen Tropenhaus.

Zu den [Gewächshäusern](#)

WINTER IM GARTEN: VON KAKTEEN BIS JASMIN

Auch in der kalten Jahreszeit gibt es im Garten einiges zu entdecken: Unweit des Mittelmeerhauses trotzen winterharte Kakteen dem Frost und zeigen sich bei Schnee von ihrer fotogensten Seite. Ein paar Schritte weiter den Hauptweg entlang blüht es ab Januar bereits wieder im Duft- & Tastgarten: Die Chinesische Winterblüte (*Chimonanthus praecox*) erfreut mit intensivem Duft. Und sie ist nicht alleine – Chinesische Zaubernuss (*Hamamelis mollis*) und Winter-Jasmin (*Jasminum nudiflorum*) sind dank leuchtendem Gelb nicht zu übersehen.



Chinesische Winterblüte (*Chimonanthus praecox*)

Besonders weihnachtlich wird es bei einem Spaziergang durch unser Arboretum. Hier kann die Vielfalt der Nadelgehölze bestaunt werden. Mit ihren meist schuppen- oder nadelförmigen Blättern sind nicht nur die bekannten „Weihnachtsbäume“ wie Nordmann-Tanne (*Abies nordmanniana*) und Co. perfekt an die Kälte und den Wassermangel bei gefrorenem Boden angepasst.



Chinesische Zaubernuss (*Hamamelis mollis*)

Zum [Winterpfad](#)
Zu den [Öffnungszeiten](#)

GARTENGLÜCK ZU WEIHNACHTEN SCHENKEN



Ein Tagesausflug mit Freund*innen oder gleich eine Jahreskarte für die ganze Familie – mit unseren Gutscheinen schenken Sie Gartenfreude für Groß und Klein. Wählen Sie dazu einfach im Ticketshop die gewünschte Kategorie aus. Nach dem Kauf erhalten Sie den Gutschein bequem per E-Mail und können ihn digital oder in Papierform verschenken.

Wir wünschen viel Freude im Garten!

Zu den [Gutscheinen](#)

FÜHRUNGEN & EVENTS



Fleischfressende Pflanze: Niedlicher Sonnentau (*Drosera pulchella*)

FÜHRUNGEN IM NEUEN JAHR

Von Ingwergewächsen über den Stinkenden Lorbeer bis zu den ersten Frühblühern – auch in den kommenden Monaten nehmen wir Sie auf unseren Führungen wieder mit in die faszinierende Welt der Botanik! Los geht es Mitte Januar in den Gewächshäusern mit einer Führung zu den Pfeilwurzgewächsen – ein Highlight nicht nur für Zimmerpflanzenliebhaber*innen. Im März kommen dann auch kleine Pflanzenfreund*innen auf ihre Kosten, wenn es heißt: *Vorsicht Falle – Fleischfressende Pflanzen*.

Alle aktuellen Themen finden Sie in unserem [Veranstaltungskalender](#). Natürlich können Sie auch eine individuelle Führung vereinbaren oder verschenken.

Übrigens: Unsere **kostenlose Pilzberatung** ist auch im Winter für Sie da.

Zu den [Führungen](#)
Zur [Pilzberatung](#)

CHRISTMAS GARDEN BERLIN



Diesen Winter verwandelt sich der Botanische Garten zur Dämmerung wieder in den Christmas Garden Berlin. Über 30 Illuminationen und traumhafte Klanglandschaften entführen in eine einzigartige, leuchtende Weihnachtswelt. Auf einem etwa zwei Kilometer langen Rundweg durch das abwechslungsreiche Freigelände können Sie in winterliche Phantasiewelten eintauchen und einen

entspannten Spaziergang genießen. Viele neue Highlights wie die Licht- und Klanginstallation „Electric Wood“ oder die Baumprojektion „Natura“ machen das Event auch in diesem Jahr zu einem einzigartigen Erlebnis.

Infos und Tickets [Christmas Garden Berlin](#)

INFOS & ÖFFNUNGSZEITEN

GEÄNDERTE SCHLIESZEITEN, CORONA-INFOS UND UPDATE ZUM GARTENEINGANG

- Während der Veranstaltung Christmas Garden sind Garten und Gewächshäuser bis 15. Januar 2023 etwas kürzer als gewohnt - von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr - geöffnet. Der Einlass ist bis 15:00 Uhr möglich.
- Am 24. Dezember 2022 bleibt der Garten geschlossen. An allen anderen Feiertagen freuen wir uns auf Ihren Besuch!
- Derzeit können Garten und Gewächshäuser ohne Corona-Beschränkungen besucht werden. Wir empfehlen aber weiterhin das Tragen einer FFP2-Maske in den Gewächshäusern. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch auf unserer [Webseite](#) über die aktuell geltenden Bestimmungen.
- Bitte beachten Sie, dass der Eingang „Unter den Eichen“ weiterhin vorübergehend geschlossen ist. Einen temporären Ersatzeingang finden Sie in der Willdenowstraße.

Und noch eine gute Nachricht zum Schluss:

Mitte Januar können wir den **Haupteingang am Königin-Luise-Platz** wieder für unsere Gäste öffnen. Einlass und Kasse werden vom derzeit provisorischen Eingang in der Königin-Luise-Straße hierhin verlegt. Das genaue Datum der Öffnung geben wir im Januar bekannt. Bitte Informieren Sie sich dazu auf unserer [Webseite](#) oder über [Social Media](#).

Alle Infos zu den Eingängen und Öffnungszeiten:
www.bo.berlin/oeffnungszeiten

Über die aktuellen Baumaßnahmen Informieren wir hier
[auf unserer Webseite](#).



NEWSLETTER

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich unter <https://www.bo.berlin/de/newsletter/abmeldung> jederzeit abmelden.

Impressum: Botanischer Garten Berlin | Freie Universität Berlin (Hrsg.) | Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin Tel. (030) 838 50 100 | E-Mail: mail@bo.berlin | www.bo.berlin

Bildnachweise: Christiane Patric (S.1), Robert Lücking (S.2), Botanischer Garten Berlin (S. 3-5 & Fleischfressende Pflanze S.6, S.7), Karsten Schomaker (Italienischer Garten S.6), Christmas Garden (S.6).



Botanischer Garten
Berlin

#BoBerlin
Internationales
Wissenszentrum
der Botanik